

Liebe Wählerinnen und Wähler

Gerne möchte ich an dieser Stelle drei Gemeindethemen aufgreifen, die mir am Herzen liegen, und die das Leben der Flawilerinnen und Flawiler beeinflussen.

#### 1. Ausserfamiliäre Kinderbetreuung in Tagesstrukturen und Karussell – Haus für Kinder

Die Flawiler Tagesstrukturen sind seit mehr als 10 Jahren eine Erfolgsgeschichte und ein wirklich aussergewöhnliches Angebot der Gemeinde Flawil. In allen vier Primarschulhäusern werden Schul- und Kindergartenkinder von 7 – 8 Uhr und von 11:30 – 18 Uhr von qualifizierten Betreuerinnen betreut. Das Angebot kann flexibel genutzt werden und ist günstig. Das Angebot ist gefragt und wird von sehr vielen Familien genutzt. Viele Kinder sind einen oder zwei Mittage resp. Halbtage pro Woche in der Tagesstruktur und die restliche Zeit von ihren Eltern betreut. Das erleichtert vielen Eltern, Familie und Beruf zu vereinbaren.

Die Tagesstrukturen kosten die Gemeinde Geld, im Jahr 2020 sind es 270'000 Franken. Das ist ein stattlicher Betrag, bei dem es sich lohnt, den Nutzen zu überprüfen.

Aus folgenden Gründen bin ich überzeugt, dass dieses Geld gut investiert ist, und sich auch für die Gemeinde lohnt:

- dank den Tagesstrukturen haben viele Familien ein besseres Einkommen. Das führt unmittelbar und langfristig zu mehr Steuereinnahmen der Gemeinde
- das Angebot bedeutet einen Standortvorteil für Flawil: es macht unsere Gemeinde für berufstätige, doppelverdienenden Eltern attraktiv → sie bleiben oder ziehen nach Flawil, was ebenfalls zu mehr Steuereinnahmen führt
- die Tagesstrukturen ermöglichen es alleinerziehenden Eltern, teilweise berufstätig zu sein, was zu geringeren Sozialleistungen durch die Gemeinde führt
- Kinder werden in den Tagesstrukturen sinnvoll beschäftigt und erledigen dort auch ihre Hausaufgaben. Das führt bei einigen Kindern dazu, dass sie im Schulunterricht besser folgen können. Dies wiederum spart der Gemeinde Kosten für fördernde Massnahmen oder Beschulung an spezialisierten, externen Schulen.

So, wie es sich für die Gemeinde lohnt, Geld für die Feuerwehr oder Strassenreinigung aufzuwenden, lohnt es sich meiner Meinung auch, die Tagesstrukturen zu führen.

Ähnlich schätze ich die Situation bezüglich der Betreuung der jüngeren Kinder im Karussell – Haus für Kinder ein. Die Gemeinde ist bei der Unterstützung des Vereins Karussell meiner Meinung nach zurückhaltend und handelt zu wenig verlässlich.

#### 2. Klimaschutz

Keine Angst – ich halte mich bei diesem Thema kürzer. Beim Klimaschutz sollte sich die Gemeinde unter anderem bei den eigenen Liegenschaften stärker engagieren. Fast alle Gemeindeliegenschaften sind, was die Isolation und die Wärmeerzeugung betrifft, in mittelmässigem bis schlechtem Zustand. Bekannte Beispiele sind das Gemeindehaus und alle Schulhäuser. Sie alle sind schlecht isoliert und werden mit Gas oder Öl geheizt. Bei einigen Gemeindeliegenschaften wie der neuen Turnhalle Feld ist eine nachhaltigere Wärmeerzeugung geplant. Das sind Schritte in die richtige Richtung, den Kurswechsel aber wirklich durchzuziehen braucht noch viel Überzeugungsarbeit und kreative Ideen in den nächsten Jahren und Jahrzehnten.

Auch bei diesem Thema gibt es ökonomische Gründe, die Mehrkosten für eine gute Isolation der Gebäude und eine nachhaltige Wärmeerzeugung auf sich zu nehmen:

- der Wert der Liegenschaften steigt und die Heizkosten sinken
- ein gutes Raumklima macht die Arbeit resp. den Unterricht in diesen Gemeindeliegenschaften effizienter
- beim Bau resp. Umbau solcher Liegenschaften profitiert das lokale Gewerbe und kann sich Wissen in modernen Bautechniken aneignen
- beim Einsatz von Biogas oder Holz als Brennstoff profitieren auch die Landwirtschaft und die Waldbesitzer

### 3. Vernünftige Steuerpolitik

Ja, ich gebe es zu, ich zahle auch nicht besonders gerne Steuern. Wenn ich aber darauf vertrauen kann, dass die Gemeinde das Geld wohlüberlegt ausgibt, kann ich mich, wie wohl die meisten Steuerzahlerinnen und Steuerzahler, mit den Beträgen auf den Steuerrechnungen abfinden.

Ich finde es nicht sinnvoll, ohne Rücksicht auf Verluste, unüberlegt die Steuern zu senken. Die Gründe dafür sind folgende:

- Aufgrund unterschiedlicher geographischer, demographischer und ökonomischer Voraussetzungen können bestimmte Gemeinden beim Steuerfuss einfach nicht mit anderen konkurrieren. Zuzwil mit 82 %, Flawil und Uzwil mit 133 % und Degersheim mit 156 % spielen in unterschiedlichen Ligen. Es wird Flawil und Uzwil wohl nie gelingen, einen tieferen Steuerfuss als Zuzwil zu haben. Weitere Steuersenkungen im Bereich von einigen % führen nicht zu Mehreinnahmen durch Zuzug von guten Steuerzahlerinnen und -zahlern, sondern einfach zu Mindereinnahmen.
- Die Attraktivität einer Gemeinde als Wohnort wird nicht nur durch den Steuerfuss bestimmt, sondern v.a. auch durch die Lebensqualität. Bei einem Produkt würde man von Preis- / Leistungsverhältnis sprechen. Als Konsumentinnen und Konsumenten wissen wir alle, dass wir nicht immer das billigste Angebot bevorzugen, sondern meistens auch die erbrachte Leistung in unsere Kaufentscheide einfließen lassen. Auf die Gemeinde Flawil übertragen müssen wir Flawil als Migros positionieren – wir sind nicht die günstigste Gemeinde, wir sind nicht die schönste Gemeinde, bei uns bekommt man aber effiziente Dienstleistungen und gute Wohnqualität für sein Steuergeld.